

## PRESSEINFORMATION

### Blutspenden in Zeiten des Corona-Virus: Großes Engagement der Bevölkerung und Sicherheitsvorkehrungen führen bei der Blutspende zu Wartezeiten

Springe, 16.04.2020

**Die in Deutschland geltenden Kontaktbeschränkungen wurden bis zum 3. Mai verlängert um die Verbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) zu verlangsamen. Blutspender können weiter Blutspendeterminine besuchen, müssen derzeit wegen der Sicherheitsvorkehrungen aber mit Wartezeiten rechnen. Der DRK Blutspendedienst NSTOB meldet, dass die Versorgung derzeit dank der großen Solidarität der Bevölkerung gedeckt ist.**

Derzeit ist die Versorgung von Patienten mit lebenswichtigen Blutpräparaten durch die Blutspendedienste gesichert. Dank des außergewöhnlichen Engagements der Blutspender in den letzten Tagen und Wochen, sind die Lager der Institute gut gefüllt. Einem drohenden Versorgungsengpass konnte so erfolgreich entgegengewirkt werden. Täglich werden Blutspenden für die Versorgung von Patienten in Therapie und in der Notfallversorgung benötigt. Der Besuch eines Blutspendetermins unterliegt daher nicht dem Kontaktverbot und ist unter Einhaltung strenger Hygieneregeln ausdrücklich erlaubt.

Um Blutspendern und Mitarbeitern den größtmöglichen Schutz zu gewährleisten, hat der Blutspendedienst NSTOB die Sicherheitsmaßnahmen auf den Blutspendeterminen der aktuellen Lage entsprechend angepasst.

Zu den neuen Sicherheitsmaßnahmen auf den Terminen zählen:

- Informationen zu Ausschlusskriterien vor Betreten des Spindelokals
- Desinfektionstationen für die Hände
- Temperaturmessung an der Aufnahme
- Abstand zwischen Menschen und Spendeplätzen
- Tragen eines Mund- und Nasenschutzes für Mitarbeitende und Spender
- Reduzierter Spenderimbiss oder Lunchpakete

Dank dieser Vorkehrungen besteht auf den Spendeterminen kein erhöhtes Ansteckungsrisiko, was die Gesundheitsämter bestätigen. Durch die Einhaltung dieser Maßnahmen, insbesondere der Abstandsregelungen, kann es aber auf einigen Terminen zu Verzögerungen und längeren Wartezeiten kommen.

---

Um die Bildung von Warteschlangen zu verhindern und die Aufenthaltszeiten der Spender im Lokal zu verkürzen, wird seit Anfang April auf entsprechenden Terminen eine Reservierungsmöglichkeit erprobt. In wenigen Schritten können sich Blutspender im Internet für ihren Termin ganz leicht eine Spendezeit reservieren:

Auch in den kommenden Wochen werden regelmäßig Blutspenden benötigt. Alle Menschen, die einen Blutspendetermin besuchen möchten, werden daher gebeten, die angebotenen Termine in ihrer Nähe zu nutzen und keine weiten Anfahrten zu unternehmen, insbesondere nicht in öffentlichen Verkehrsmitteln. Dies dient der Sicherheit der Spender und erleichtert die Planbarkeit der Termine vor Ort.

**Alle Termine und Informationen zur Blutspende sind tagesaktuell online unter <https://www.blutspende-leben.de/blutspendetermine/> abrufbar.**

Allgemeine Informationen zur Blutspende:

Blutspender sind „Lebensretter“. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen.

Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspenden benötigt. Dazu organisieren die DRK-Blutspendedienste in Deutschland rund 43.000 Blutspendetermine im Jahr. Nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt auf dieser Grundlage mehr als 75 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. Mehrfachspender können nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienst NSTOB bis zu einem Alter von 72 Jahren (bis zum 73. Geburtstag) spenden. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren gelben oder digitalen Unfallhilfe- und Blutspenderpass sowie einen amtlichen Lichtbildausweis.

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden: [www.blutspende-leben.de/presse](http://www.blutspende-leben.de/presse)

Medienkontakt:

Für Rückfragen zu allen Pressemitteilungen des DRK-Blutspendedienst NSTOB sowie für weitere Informationen und Materialanfragen kontaktieren Sie bitte unsere Pressestelle:  
Markus Baulke, [info@bsd-nstob.de](mailto:info@bsd-nstob.de); Tel.: 05041/772540.